

Bau der Behelfsbrücken kann frühestens 2019 begonnen werden. Die Projektkosten wurden auf Grundlage einer Studie mit ca. 137 Mio. Euro brutto prognostiziert.

Wir wollen die Auswirkungen für die Nürnbergerinnen und Nürnberger im Umfeld der Baumaßnahme so gering wie möglich halten. Deshalb werden wir vor dem Beginn des Brückenbaus am Knotenpunkt A73, an der Anschlussstelle Königshof eine Lichtsignalanlage erstellen und die Fahrbahn erneuern. Am Knotenpunkt Marthweg/Wiener Straße wird ein zusätzlicher Abbiegefahrstreifen erstellt. Dadurch erhalten wir leistungsfähige Umleitungsstrecken, welche die Baustellenbereiche vom Verkehr entlasten.

Für die Planung und Umsetzung des Großprojekts hat der Servicebetrieb Öffentlicher Raum Stadt Nürnberg eine Projektgruppe eingerichtet. Diese hat bereits die Arbeit aufgenommen und arbeitet mit Hochdruck an der Vergabe der Vielzahl von Planungsleistungen und der Schaffung des Baurechts. Erst danach können die Bauleistungen vergeben und mit dem Bau der Brücken begonnen werden.

Impressum:

Stadt Nürnberg
Servicebetrieb Öffentlicher Raum
Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg
Bauhof 2
90402 Nürnberg
Telefon 09 11 / 231-76 37
soer@stadt.nuernberg.de
www.soer.nuernberg.de

Auflage: 1.000 Stück
Druck und Satz: hgs5 GmbH
Fotos/Abbildungen: Servicebetrieb Öffentlicher
Raum Nürnberg, Open Street Map, Bayerische
Vermessungsverwaltung
Stand: August 2016

Servicebetrieb
Öffentlicher
Raum Nürnberg



Projekt Hafenbrücken

Neubau
der Nürnberger Hafenbrücken

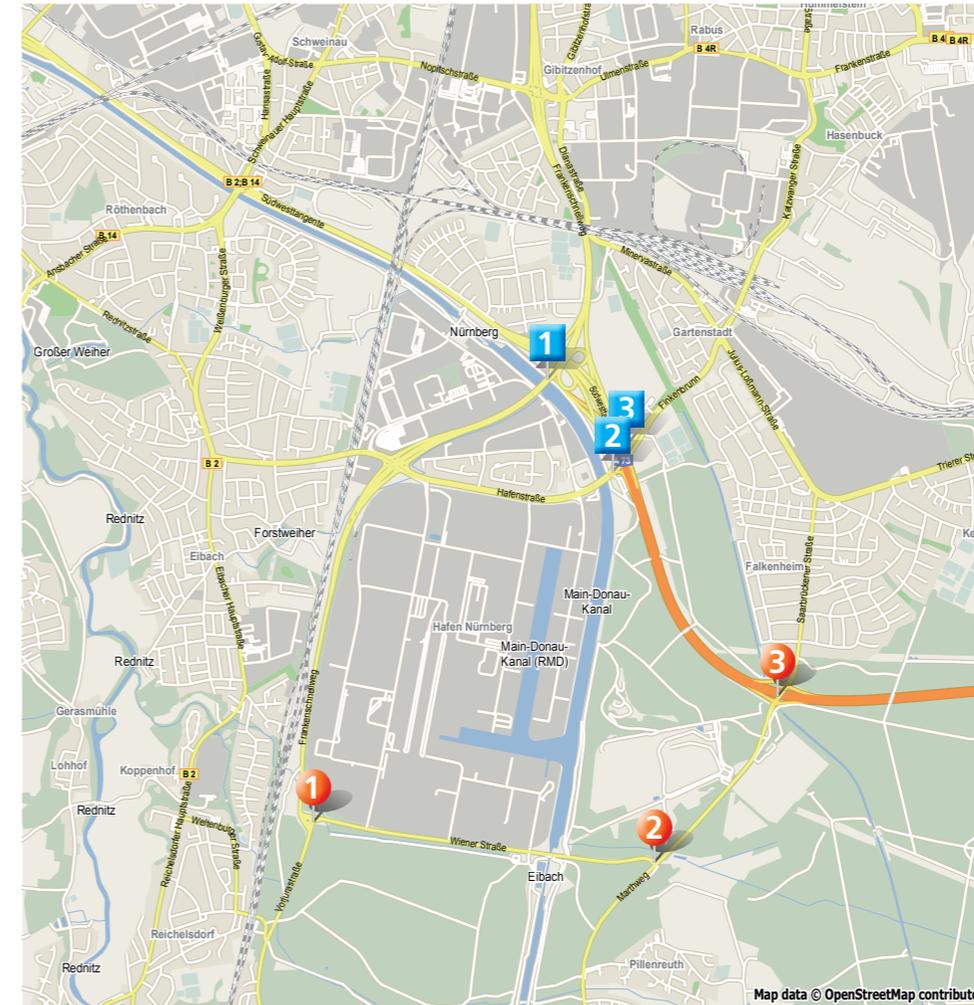
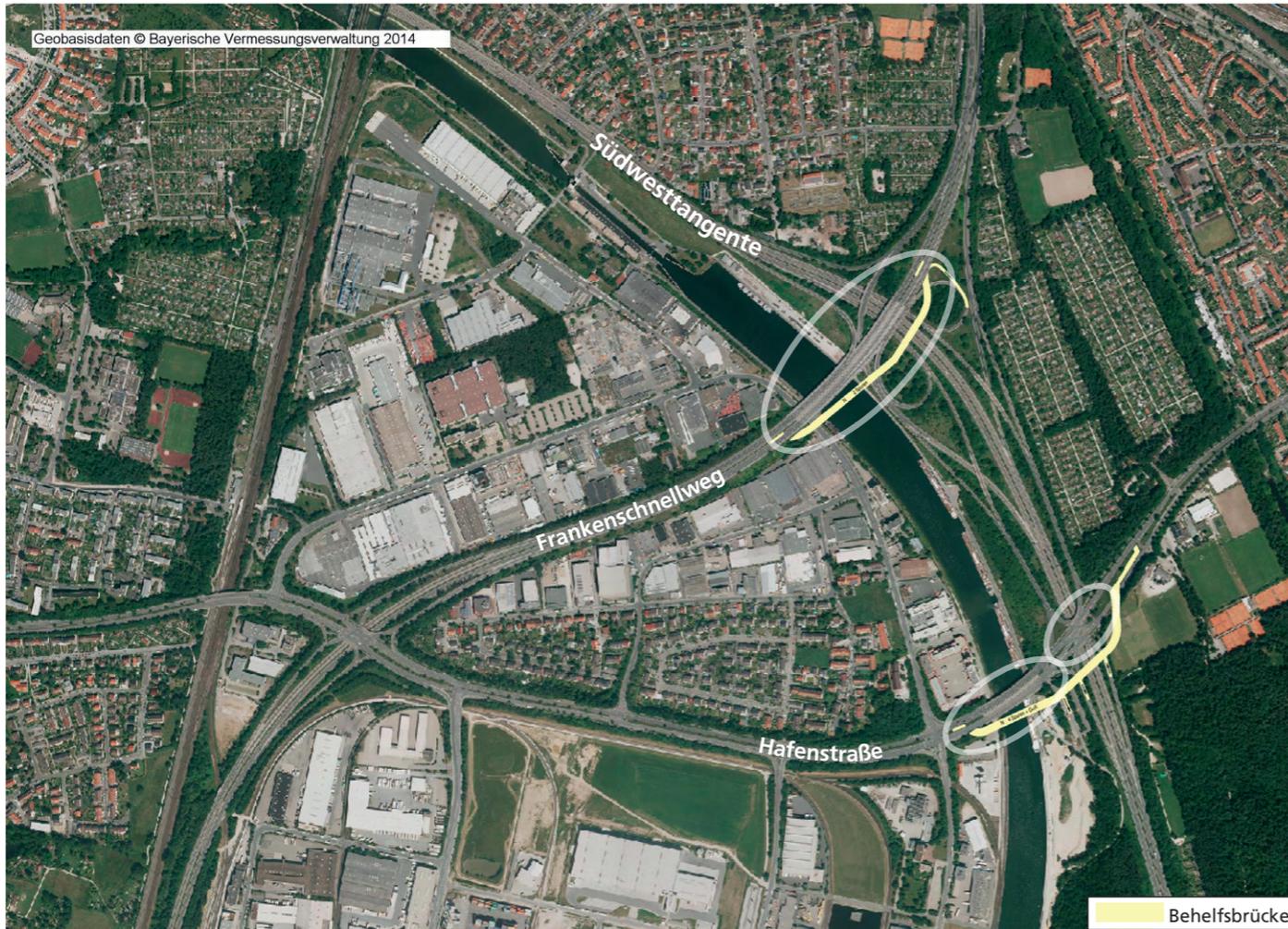


Projekt Hafenbrücken

Drei Großbrücken am Nürnberger Hafen aus den Jahren 1970 und 1971 müssen durch Neubauten ersetzt werden. Es handelt sich um die Brücken im Zuge der Hafenstraße über den Main-Donau-Kanal und über die Südwesttangente an der Anschlussstelle Nürnberg-Hafen Ost sowie die Frankenschnellweg-Brücke über den Main-Donau-Kanal und die Südwesttangente am Kreuz Nürnberg-Hafen.

Anlass für Abbruch und Neubau ist, dass beim Bau der Brücken Spannstahl verwendet wurde, der gegen Spannungsrisskorrosion empfindlich ist. Die Erneuerung der Hafenbrücken muss deshalb umgehend angegangen werden. Es wurden bereits Sofortmaßnahmen umgesetzt, die der Entlastung der Brücke dienen. So wurden die Brücken für genehmigungspflichtigen Schwerverkehr gesperrt, die zulässige Geschwindigkeit beschränkt und es finden bereits regelmäßige Risskontrollen statt.

Vor dem Abbruch der alten Brücken werden Behelfsbrücken gebaut, über die dann der Verkehr während der Bauzeit abgewickelt wird. Die alten Brücken werden nach Bereitstellung der Brückenprovisorien abgebrochen. Mit dem



- 1 Frankenschnellweg (FSW)-Brücke**
über den Main-Donau-Kanal und die Südwesttangente
- 2 Brücke Hafenstraße**
über den Main-Donau-Kanal
- 3 Brücke Hafenstraße**
über die Südwesttangente



- 1 Ausbau Knotenpunkt**
Wiener Straße/Vorjurastraße/
Frankenschnellweg zum
Kreisverkehr (erfolgt)
- 2 Ausbau Knotenpunkt**
Wiener Straße/Marthweg
- 3 Ausbau Knotenpunkt**
Marthweg/Saarbrückener Straße/
BAB A73 mit Lichtsignalanlage

2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Projektvorbereitung, Planung und Rechtsverfahren				Baubeginn ab 2019	Verkehrsabwicklung über Behelfsbrücken ab 2020	Abschluss Rückbau Ende 2020	Verkehrsabwicklung über Hafenstraße (neu) ab 2022	Verkehrsabwicklung über FSW (neu) ab Mitte 2023
		Durchführung Vorabmaßnahmen						
			Bau Behelfsbrücken					
				Rückbau der Brückenbauwerke				
					Neubau Brückenbauwerke Hafenstraße			
					Neubau Brückenbauwerk Frankenschnellweg			
						Rückbau Behelfsbrücken		